

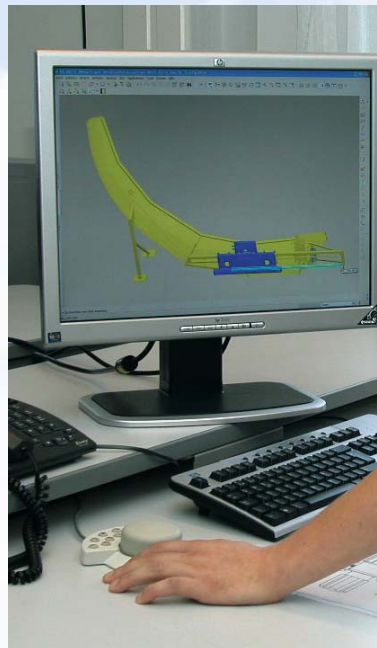


Integration der Engineeringprozesse in die logistische Prozesskette.

Die kurzen Innovationszyklen und der grosse Variantenreichtum der Produkte von kleineren und mittleren Unternehmen erfordern je länger desto mehr eine Integration der Engineering- und Logistikprozesse im Sinne eines Product-Lifecycle-Managements. Die Notwendigkeit der schnellen Verfügbarkeit von Informationen hat einen hohen Anspruch an die medienbruchfreie Bereitstellung von CAD-Dokumenten über geeignete Funktionen. Im Gegensatz dazu muss die CAD-Entwicklung jederzeit über einen Zugriff auf Strukturen der Logistik verfügen, um Redundanzen zu vermeiden und um strukturierte Änderungsprozesse einleiten zu können. Ein wichtiger Aspekt dabei ist sicherlich ein geeignetes Status- und Versionsmanagement.

Ausgangslage:

- Die Engineeringprozesse sollen in die logistischen Geschäftsprozesse integriert werden
- Die Ablage von Entwicklungsunterlagen soll strukturiert erfolgen und einen frühestmöglichen Datenaustausch definierter Objekte (Dokumente, Materialien, Stücklisten) mit logistischen Prozessen ermöglichen
- Die direkte Nutzung von Entwicklungsunterlagen, wie z.B. das Viewing von CAD-Dokumenten aus der SAP Anwendung (wie sieht das Teil aus?) muss möglich sein
- Durchgängige Freigabe- und Änderungsprozesse zwischen Engineeringbereich und SAP Anwendung (bis hin zum Order-Change-Management) gelten als Notwendigkeit
- Nur eine (einheitliche) Dokumentenablage von geschäftsrelevanten Dokumenten ist anzustreben



Lösung:

Die mögliche Lösung kann situationsbedingt erfolgen.

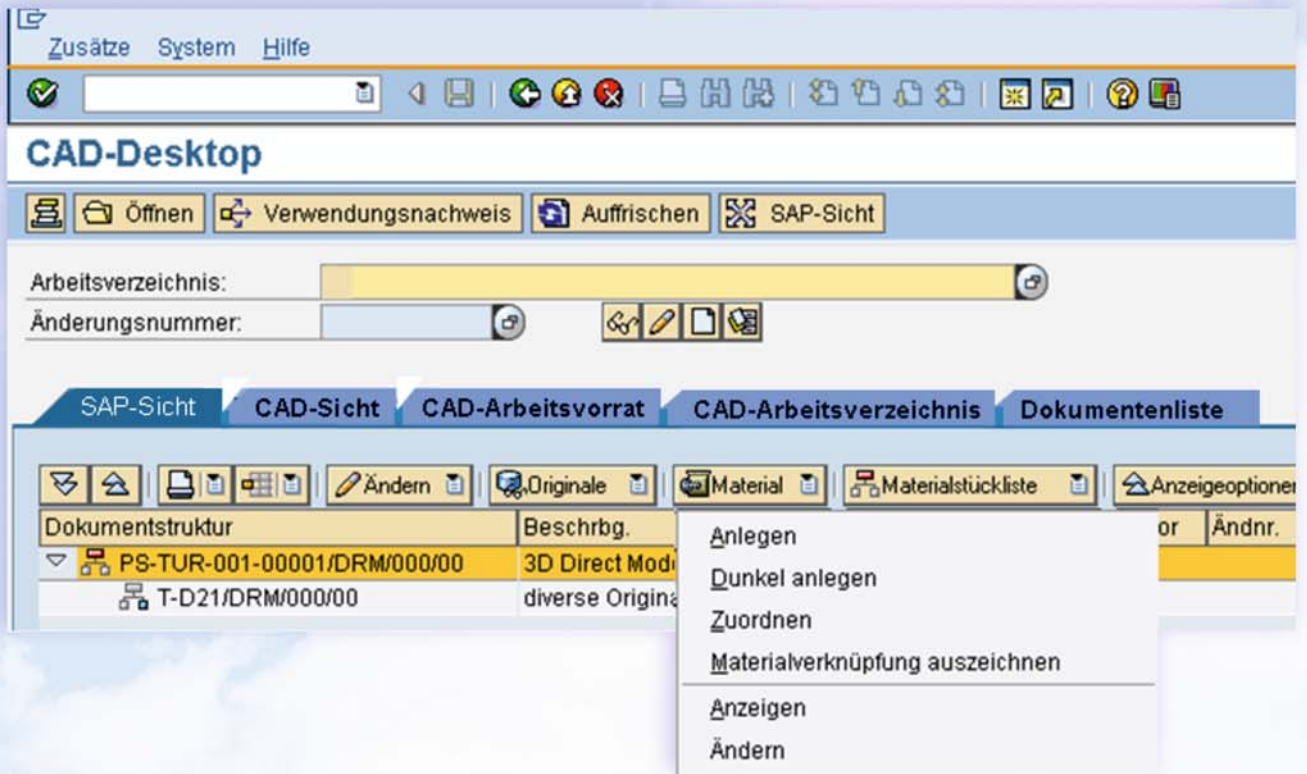
In vielen Anwendungen genügt bereits eine einfache Integration von CAD-Neutralformaten (tiff, pdf) in die SAP Welt, um beispielsweise die Funktionen des PLM_DMS_GIA (Druck der Neutralformate zu Objekten wie Fertigungsauftrag, Bestellung) oder des Dokument-Viewings zu ermöglichen. In dieser einfachen Integration werden neue oder geänderte CAD Originale in Neutralformate konvertiert und strukturiert (CAD) abgelegt. Eine Hintergrundroutine aus SAP bildet dann automatisch die Metadaten als Dokumentinfosätze zu den Neutralformaten mit dem entsprechenden Originallink ab. Zusätzlich werden die Objektverknüpfungen zum Materialstamm generiert. Die Dokumentinfosätze unterliegen dabei jederzeit einer entsprechenden Statusverwaltung. Zusätzlich

können interaktive Importe neuer, freigegebener Materialien und Stücklisten aus aufbereiteten CAD-Dokumenten erfolgen. Dabei werden, falls notwendig, defaultmässige Feldbelegungen aus der CAD-Interfacedefinition eingesetzt.

Die volle CAD-Integration wird über den so genannten CAD-Desktop geführt. Der CAD-Desktop ist eine vorbereitete Oberfläche für CAD-Integrationen, welche durch SAP als Out-of-the-box-Tool angeboten wird. Dabei ist möglich, aus einem CAD-System (per RFC) aber auch direkt von SAP aus, Dokumentstrukturen zu bearbeiten und weitergehende Funktionen zu nutzen. Im Moment lassen sich mehrere CAD-Systeme (ProE, SolidWorks, CATIA, Inventor, AutoCAD, etc.) in den CAD-Desktop einbinden. Die CAD-Systeme nutzen dabei für die Dokumentablage den Content Server des SAP Dokumentenverwaltungsystems. Eine eigene Datenablage ist dem zu Folge nicht vorgesehen. Der CAD-Desktop verfügt über verschiedene Sichten (SAP Sicht, CAD-Sicht, CAD-Arbeitsvorrat, CAD-Arbeitsverzeichnis und die Dokumentenliste), welche jeweils eine gezielte Bearbeitung der Dokumente ermöglichen oder in effizienter Form Informationen bereitstellen. Werden Dokumente bearbeitet, erfolgt das Dokumenthandling über die Check-in/Check-out Funktionen des CAD-Desktop (resp. SAP DMS) mit entsprechendem Status- und Versionsmanagement, sowie des SAP Änderungswesens.

PLM_CAD_Integration_GIA

CAD-Integration



Die Anforderung

- Integration von CAD-Systemen in die Business-Software SAP

Nutzen

- Verfügbarkeit von CAD-Neutralformaten für den Einsatz des PLM_DMS_GIA (Zeichnungsdruck zu Businessobjekten) und Einsatz von Möglichkeiten des Dokument-Viewings oder
- Vollständige CAD-Integration über CAD-Desktop mit einheitlicher Dokumentablage und gemeinsamer Bearbeitungsplattform
- Keine zusätzlichen Lizenzkosten bei einer einfachen Integration
- Bei einer vollen Integration entfallen die Lizenzkosten für zusätzliche Ablagesysteme. Hingegen erfordert die Nutzung der Integrationsfunktionen im Zusammenhang mit dem CAD-Desktop entsprechende Lizenzen

Voraussetzung

- Bestehender Einsatz des SAP-Dokumentenverwaltungssystems
- SAP-Release 4.6B, 4.6C, 4.70 Extension Set 1.1 oder 2.0, mySAP ERP 2004 oder höher für die volle CAD-Integration via CAD-Desktop



Kontakt:

Max Götschmann
max.goetschmann@gia.ch
062 789 73 85 direkt